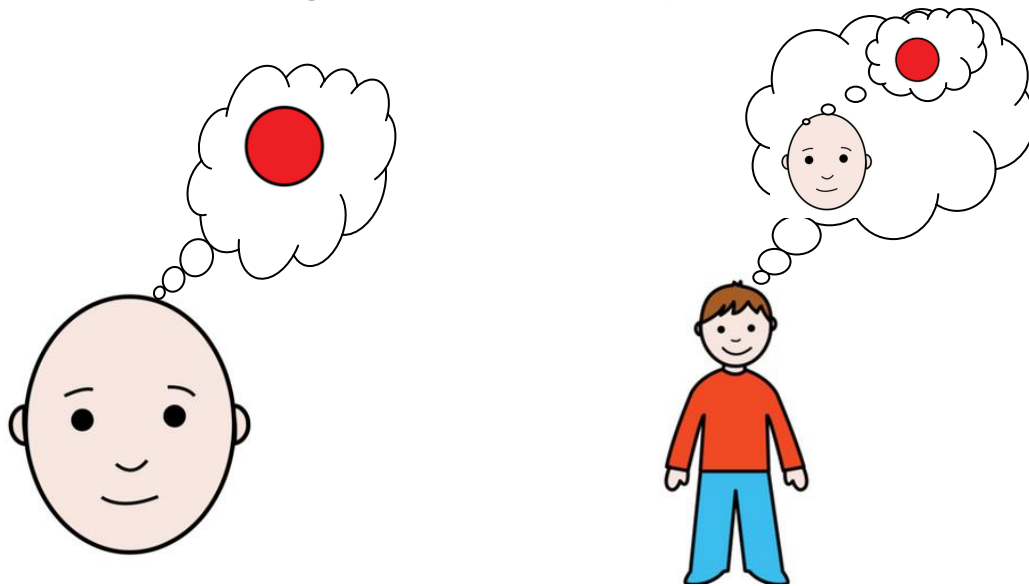


Konzepte im Zusammenhang mit Autismus

Störung der „Theory of Mind“



„Theory of Mind“ ist die Fähigkeit, sich in das Denken, das Erleben und das Fühlen von anderen Menschen hineinversetzen zu können, die Perspektive eines anderen übernehmen zu können. Dies gelingt einem Kind ungefähr ab dem vierten Lebensjahr.

Die Theory of Mind ist bedeutsam, um das Verhalten eines anderen Menschen vorhersehen zu können und ihm einen Sinn geben zu können. Wer das nicht gut kann, hält an Ritualen fest und hat Schwierigkeiten im Umgang mit Unvorhergesehenem.

Auch für sprachlich komplexere Interaktionssituationen ist die Theory of Mind wichtig. Ohne eine gut ausgebildete Theory of Mind fällt es uns schwer Metaphern, Ironie und Witze zu verstehen.

Um unser Gegenüber wirklich verstehen zu können, braucht es mehr als das Verständnis der Worte an sich.

Forschungsergebnisse (zum Beispiel Baron-Cohen und Frith, 1985) lassen Rückschlüsse zu, dass Kinder mit einer Autismus –Spektrum-Störung Schwierigkeiten in der Ausbildung einer Theory of Mind haben.